

Beschluss:

1. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird aufgefordert, gemeinsam mit zu beteiligenden Referaten folgende Maßnahmen zur Unterstützung des Münchner Einzelhandels, der Hotellerie und Gaststätten vorzubereiten und je nach Infektionsgeschehen **im Rahmen der rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten** schnellstmöglich umzusetzen:
 - **Stimmungsvolle Innenstadt**
Mit (Licht-) Kunst in Schaufenstern leerstehender Geschäfte oder (weihnachtlicher) Beleuchtung des Viktualienmarkts und anderer städtischer Märkte können auch jetzt Atmosphäre und Flair für die Besucher*innen der Innenstadt geschaffen werden.
 - **Kommunikationsoffensive der Stadt**
Die Stadt München unterstützt Initiativen der Münchner Einzelhandelsorganisationen, des DeHoGa und weiterer Akteure in der Kommunikation (z. B. die Aktion „online lokal einkaufen“, oder ggf. die Neuauflage der Aktion „Tapetenwechsel“ im Dezember).
 - **Entwicklung von corona-konformen Packages**
Zum Beispiel könnten auf muenchen.de Spaziergang-Routen mit Anlaufstationen wie To-Go-Verkauf oder anderen Orten, wo es etwas in der Stadt zu entdecken gibt, entwickelt werden. In diese Aktion können auch die Gäste-führer*innen der Stadt eingebunden werden, bspw. indem mit ihnen gemeinsam Audioformate für solche Stadtspaziergänge entwickelt werden, in denen man Anekdoten und Historisches über Münchens erste Häuser und Sehenswürdigkeiten der Stadt erfährt.

Die dafür notwendigen finanziellen Mittel sollen aus dem recovery-Budget verwendet werden.
2. Der Dringlichkeitsantrag Nr. 708 der Fraktionen von Die Grünen - Rosa Liste und SPD/Volt findet damit seine Erledigung.